

Cluster 5 - Use Case „Biographien“

Motivation

Der Use Case ist inhaltlich eng verbunden mit dem Projekt **Cosmobilities – Grenzüberschreitende Lebensläufe in den europäischen Nationalbiographien des 19. Jahrhunderts** am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte (IEG) Mainz. Anforderungen an den Use Case konnten so aus der **qualitativen, historischen Forschung an Biographien** abgeleitet werden.

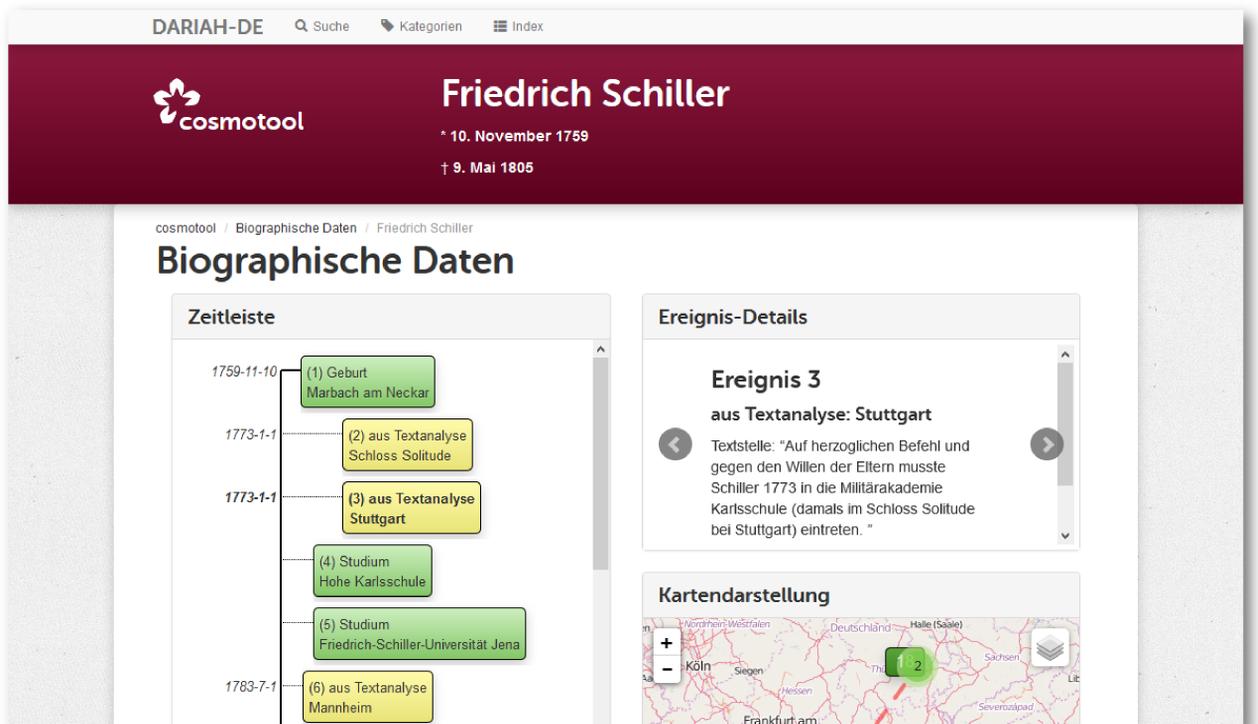
Mit Hilfe automatischer Methoden zur **Analyse und Visualisierung von Daten** soll die qualitative Forschung wie folgt unterstützt werden:

- Zusammenführung biographischer Informationen aus unterschiedlichen Quellen zu (potenziell) **transnationalen Lebens- und Bewegungsprofilen** historischer Personen
- Identifikation von Eigenschaften und Regeln, die als so genannte **Internationalitätskriterien** Rückschlüsse über die Transnationalität von Personen erlauben

Erweiterung und Nutzung infrastruktureller Funktionalität

Neben der historischen Fragestellung liegt dem Konzept auch die **Frage nach einer technischen Generalisierbarkeit** zu Grunde. So wurden unterschiedliche Aspekte für die Korrelation und Transformation heterogener Daten **nachnutzbar** umgesetzt.

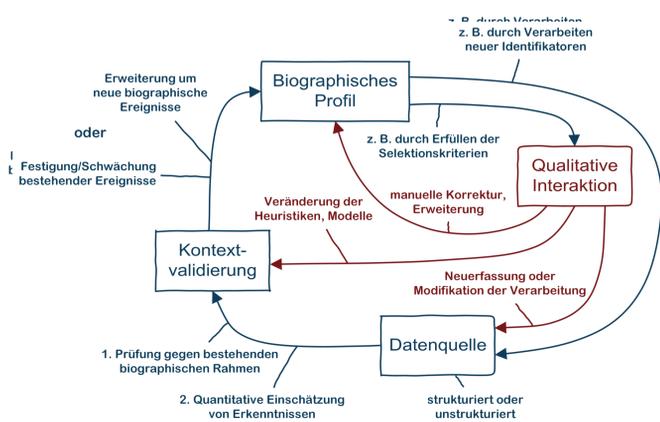
Zu dieser in die **DARIAH-DE Föderationsarchitektur** eingeflossenen Funktionalität gehört z. B. der Zugriff auf biographische Quellen, die Extraktion von Daten aus unstrukturiertem Text und die Integration biographischer Profile.



The screenshot shows the 'cosmotool' interface for 'Friedrich Schiller'. It features a search bar at the top with 'Suche', 'Kategorien', and 'Index' options. Below the search bar, the user's name 'Friedrich Schiller' is displayed along with birth and death dates: '10. November 1759' and '9. Mai 1805'. The main content area is titled 'Biographische Daten' and contains a 'Zeitleiste' (Timeline) and 'Ereignis-Details' (Event Details). The timeline lists events such as birth, studies, and deaths. The event details section shows a specific event with a text snippet and a map view.

<http://search.de.dariah.eu/cosmotool>

Interaktion qualitativer und quantitativer Aspekte



Durch die **Formalisierung und Integration historischen Wissens** wird die Qualität der Daten erhöht. Derzeit werden **drei Stellen** ↑ zur **Beeinflussung der quantitativen Verfahren** untersucht und weiterentwickelt.

Sind zu einer Person beispielsweise Verwandtschaftsverhältnisse bekannt, so werden diese herangezogen, um die **Plausibilität erkannter Ereignisse** zu prüfen. Eine einfache Heuristik, korreliert das Versterben eines Elternteils mit der Biographie des Kindes in Abhängigkeit von dessen Alters.

```
// Child born
getClaimsForRelatives(h, h.getChild(), true, false, 0, 0, 0.9, "Kind geboren");

// Child died
getClaimsForRelatives(h, h.getChild(), false, true, 0, 30, 0.9, "Kind verstorben");
getClaimsForRelatives(h, h.getChild(), false, true, 31, 40, 0.7, "Kind verstorben");

// Spouse died
getClaimsForRelatives(h, h.getSpouse(), false, true, 0, 0, 0.7, "Partner verstorben");

// Parents died
getClaimsForRelatives(h, h.getMother(), false, true, 0, 16, 0.9, "Mutter verstorben");
getClaimsForRelatives(h, h.getFather(), false, true, 0, 16, 0.9, "Vater verstorben");
```

Diese und weitere Schnittstellen werden derzeit unter geschichtswissenschaftlichen Aspekten überprüft und detailliert, zeigen aber bereits jetzt das Potenzial der iterativen **Integration und Verfeinerung qualitativer und quantitativer Aspekte**.

Das DARIAH-DE Konsortium:



Weitere Informationen

KONTAKT
info@de.dariah.eu

DARIAH-DE
www.de.dariah.eu

DARIAH-EU
www.dariah.eu

ESFRI
ec.europa.eu/research/esfri



Juli 2014
DARIAH-DE
SUB Göttingen

Förderkennzeichen
01UG1110A bis N